

## 125 Jahre Spar- und Bauverein Hannover

21. April bis 01. August

Im Frühjahr 1885 beschlossen die Mitglieder des Hannoverschen Mietervereins, eine Wohnungsbaugenossenschaft zu gründen, die den Namen Spar- und Bauverein tragen sollte. Am 8. Mai nahm das Königliche Amtsgericht Hannover die Eintragung in das Genossenschaftsregister vor, und fünf Tage später war die entsprechende Bekanntmachung in der Tagespresse zu lesen. »Gegenstand des Unternehmens ist«, so hieß es, »gesunde und billige Wohnhäuser zu bauen und an die Mitglieder des Vereins zu vermieten, auch Spareinlagen von Mitgliedern anzunehmen.«

Die Gründung der ersten hannoverschen Wohnungsbaugenossenschaft, die zugleich eine der ältesten in Deutschland ist, war eine Reaktion auf die sogenannte Wohnungsfrage.

Im späten 19. Jahrhundert wohnte ein großer Teil der Industriearbeiter in den rasant wachsenden Städten unter heute kaum vorstellbaren Bedingungen. Hier Abhilfe zu schaffen, war das Ziel des Spar- und Bauvereins, dessen erstes Wohnhaus bereits 1887 bezugsfertig war. Anfangs standen Öffentlichkeit und Stadtverwaltung der in Hannover noch neuen Idee des genossenschaftlichen Wohnungsbaus skeptisch gegenüber, doch die Leistungen der jungen Genossenschaft führten bald zu einem Sinneswandel. Wachsende Mitgliederzahlen, zunehmende Spareinlagen und die stetige Vergrößerung des Wohnungsbestandes bildeten die Basis für eine positive Weiterentwicklung.

Die Ausstellung thematisiert neben der Gründung und Entwicklung der Genossenschaft auch die Bedeutung des Spar- und Bauvereins im stadthannoverschen Kontext. Im Mittelpunkt steht aber das »Wohnen« an sich mit seinen vielen unterschiedlichen Facetten, dargestellt an einer in Ori gi nalgröße nachgebauten Wohnung. Verschiedene Ausstattungsgegenstände sowie erläuternde Texte und Bilder veranschaulichen den Wandel, der sich im Bereich des Wohnens seit dem späten 19. Jahrhundert vollzogen hat.

Eine Besonderheit ist die »Ausstellung in der Ausstellung« mit einer preisgekrönten Arbeit des Fotografen Thomas Deutschmann aus den späten 1970er Jahren. Deutschmann hat damals die Wohnsituation in verschiedenen Häusern des Spar- und Bauvereins im Bild festgehalten.

### Ausstellungseröffnung

Di. 20.04., 19.00 Uhr

### Vortragsreihe

Di. 11.05., **18.00 Uhr**, »Wohnungsnot und Wohnungselend« – genossenschaftlicher Handlungsimpuls  
Dr. Olaf Grohmann, Historiker und Kurator der Ausstellung

Di. 18.05., **18.00 Uhr**,  
Hannovers Stadtentwicklung im Spiegel historischer Karten,  
Martin Stöber, Historiker

Di. 08.06., **18.00 Uhr**,  
Genossenschaften und Wohnungsbaupolitik

Di. 15.06., **18.00 Uhr**, Genossenschaftlicher Wohnungsbau in Hannover,  
Dr. Sid Auffarth, Bauhistoriker

Di. 29.06., **18.00 Uhr**, »Wohnen in der Zukunft«  
Präsentation und Podiumsdiskussion  
Spar- und Bauverein Hannover und Gäste

